ISLANDPFERDE REITER- UND ZÜCHTERVEREIN OBERPFALZ NORD e.V.

SATZUNG

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

Der Verein führt den Namen: „Islandpferde Reiter- und Züchterverein Oberpfalz Nord e.V.“, abgekürzt: IPZV Oberpfalz Nord e.V.

Der Sitz ist Neustadt an der Waldnaab.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Der Verein soll in das Vereinsregister eingetragen werden.

§ 2 Zweck des Vereins

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung 1977 vom März 1976 (BGBl S. 613, §§ 51-68) und zwar durch Förderung des Volkssports auf dem Gebiet des Reitsports.

Weiter will der Verein die Islandpferde-Reiterei im Sinne eines Ausgleichssports und der Vertiefung der Tier- und Naturliebe fördern und in enger Zusammenarbeit mit den Arbeitsgemeinschaften der Pony- und Kleinpferdezüchter darauf hinwirken, dass die Zucht rein durchgeführt wird, dass der Wildpferdcharakter erhalten bleibt, dass Junghengste von einer Fachkommission auf ihre Zuchtverwendbarkeit geprüft und geeignete Spitzhengste aufgestellt werden.

Der Verein will Aufklärung über Haltung und Zucht von Islandpferden geben. Er richtet Leistungswettbewerbe in den Gängen aus, die dem Islandpferd eigen sind.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zwecke des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Bei Auflösung des Vereins, oder Wegfall des steuerbegünstigten Zwecks, fällt das Vermögen des Vereins dem Dachverband des IPZV zu, der es ausschließlich und unmittelbar nur für die gemeinnützigen Zwecke des IPZV verwenden darf.

§ 3 Mitgliedschaft

Persönliches Mitglied des Vereins kann jeder werden, der ein Islandpferd besitzt oder ein ernsthaftes Interesse an den Zielen der Vereinigung bekundet. Personen, die sich um den Zweck des Vereins in besonderem Maße verdient gemacht haben, können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Ehrenmitglieder haben die gleichen Rechte wie die Mitglieder.

Die Aufnahme vollzieht der erweiterte Vorstand. Ablehnung eines Bewerbers kann nur mit Zweidrittelmehrheit des erweiterten Vorstands ausgesprochen werden. Der Austritt aus dem Verein kann nur zum Ende des laufenden Geschäftsjahres erfolgen und muss der Geschäftsstelle bis zum 30. September mit eingeschriebenem Brief mitgeteilt werden.

Ein Mitglied kann auf Beschluss des erweiterten Vorstands aus der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn

- a) das Mitglied trotz schriftlicher Mahnung den fälligen Beitrag nicht gezahlt hat,
- b) die Streichung im Interesse des Vereins notwendig erscheint.

Der Ausschluss eines Mitglieds kann nur mit Zweidrittelmehrheit des erweiterten Vorstands ausgesprochen werden. Bei Ausscheiden eines Mitglieds werden keine Anteile oder Sacheinlagen zurückgezahlt.

§3a Pflichten der Mitglieder

Die Mitglieder sind hinsichtlich der ihnen anvertrauten Pferde verpflichtet, stets - auch außerhalb von Turnieren - die Grundsätze des Tierschutzes zu beachten, insbesondere

1. die Pferde ihren Bedürfnissen entsprechend angemessen zu ernähren, zu pflegen und artgerecht unterzubringen,
2. den Pferden ausreichend Bewegung zu ermöglichen,
3. die Grundsätze artgerechter Pferdeausbildung zu wahren, d.h. ein Pferd nicht unreiterlich zu behandeln, z.B. zu quälen, zu misshandeln oder unzulänglich zu transportieren.

§4 Beiträge

Die Höhe der Aufnahmegebühr und des Mitgliedsbeitrages werden im Bedarfsfall von der Mitgliederversammlung festgesetzt. Der Mitgliedsbeitrag ist auch beim Eintritt im Laufe des Jahres stets für das ganze Jahr zu entrichten. Ehrenmitglieder sind von der Zahlung von Mitgliedsbeiträgen befreit.

§ 5 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und der erweiterte Vorstand.

§ 6 Die Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung soll mindestens einmal jährlich einberufen werden. Die Einberufung erfolgt schriftlich durch den Vorstand mit einer Frist von zwei Wochen. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist auf Verlangen von 1/5 der Mitglieder oder auf Beschluss des erweiterten Vorstands einzuberufen.

Jedes Mitglied, das das 14. Lebensjahr vollendet hat, hat eine Stimme. Bei der Wahl des Jugendwartes sind alle anwesenden Jugendlichen/Kinder ohne Altersbegrenzung stimmberechtigt. Es entscheidet regelmäßig die einfache Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder. Die Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder ist erforderlich bei der Auflösung des Vereins.

Wahlen können in geheimer Abstimmung oder durch Akklamation erfolgen. Geheime Abstimmung muss erfolgen, wenn auch nur ein Mitglied eine solche verlangt.

Über die Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift aufzunehmen. Diese ist vom Sitzungsleiter und einem Mitglied des erweiterten Vorstands zu unterzeichnen.

§ 7 Der Vorstand

Der Vorstand besteht aus dem 1. und 2. Vorsitzenden. Sie vertreten jeder für sich den Verein. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung gewählt.

§ 8 Der erweiterte Vorstand

Dem erweiterten Vorstand gehören an:

Die Mitglieder des Vorstands,

der Kassier, der Schriftführer, als Beisitzer: der Zuchtwart, der Sportwart, der Jugendwart, der Referent für Öffentlichkeitsarbeit.

Die Mitglieder des erweiterten Vorstands werden zusammen mit den Vorstandsmitgliedern von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Die Zahl der Beisitzer wird von der Mitgliederversammlung festgelegt.

Die Mitglieder des erweiterten Vorstands vertreten den Verein für ihr Aufgabengebiet innerhalb des Dachverbandes des IPZV.

§ 9 Änderung der Satzung

Die Satzung kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung geändert werden.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 17. November 1987 in Kraft.